



Liebe Mitglieder und Freunde!

Ende Juli hatten wir Vorstandsmitglieder des WfmTf unsere alljährliche Sommersitzung. Dabei ist es schon ein bisschen Tradition, dass wir diese Sitzung im Heim oder Garten eines Vorstandsmitgliedes verbringen. Dieses Jahr war es mir eine Ehre, das Team des WfmTf in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Wir verbrachten einen zuerst arbeitsreichen, dann aber auch gemütlichen Sommerabend und diskutierten viele Themen, die unsere Arbeit im Verein betreffen.

Dabei erzählten uns Franziska und Dr. Johann Loibner von ihrem Besuch eines Vortrages in Südtirol. Über 600 junge Menschen, meistens junge Mütter und Väter, hatten sich getroffen, um zu überlegen, was gegen die Impfpflicht in Italien gemacht werden kann. Falls Sie es noch nicht gewusst haben, ja – Sie lesen richtig! Im Juni dieses Jahres wurde in Italien ein Regierungsdekret unterzeichnet, welches die Impfpflicht ab September einführt. Die Impfungen sollen für insgesamt zwölf Krankheiten wirksam sein, darunter Masern, Hirnhautentzündung, Tetanus, Kinderlähmung, Mumps, Keuchhusten und Windpocken. Nicht geimpfte Kinder werden zukünftig nicht mehr in Kinderkrippen, Kindergärten oder Vorschulklassen aufgenommen. Die Eltern schulpflichtiger und nicht geimpfter Kinder müssen Bußgelder von bis zu 7500 Euro zahlen!!!

Dem noch nicht genug, droht den Eltern sogar der Verlust des Sorgerechts, wenn sie ihre Kinder nicht impfen lassen. Diese Entwicklung ist einfach unverständlich und furchtbar für uns. Hier wird nur der Pharmaindustrie Genüge getan. An das Leid der Kinder und Familien, die an etwaigen Impfschäden leiden, wird dabei überhaupt nicht gedacht.

Es finden viele Protestkundgebungen statt, sowohl in Bozen als auch in Rom und Berlin demonstrieren die Menschen und beschuldigen die Regierung im Dienst einflussreicher Pharma-Lobbys zu stehen.

Noch gibt es die Impfpflicht in den meisten europäischen Ländern nicht, wenn diese auch schon längst durch die Hintertüre auch in Österreich Einzug gehalten hat. Denn bereits wenn man sich zur Aufnahmeprüfung für sämtliche medizinischen Berufe anmeldet, muss man einen Nachweis über seinen kompletten Impfstatus bringen. Aber auch KindergärtnerInnen oder LehrerInnen usw. müssen geimpft sein. Das sollte uns zu denken geben und wir sollten alles dafür tun, damit in Österreich keine Impfpflicht eingeführt wird. Und damit kommen wir wieder zu unserem Verein. Helfen Sie mit, dass mehr Menschen von uns erfahren und damit wir diese Menschen auch informieren können, wie sie für sich und ihre Familien Eigenverantwortung übernehmen können.

Natürlich haben wir bei unserer Sommersitzung auch über unseren nächsten Vortrag gesprochen. Und diesen Vortrag möchte ich Ihnen besonders ans Herz legen, denn über dieses Thema wird man in der Öffentlichkeit wenig bis kaum informiert: *„Hirntod – Organspende / Fakten, die verschwiegen werden“*. Dr. Regina Breul wird uns genau über diese Fakten berichten und Silvia Matthies, eine Fernsehjournalistin, wird mit einem Film diese Fakten untermauern.

Mit dem Thema beschäftigt sich das WfmTf schon sehr lang und intensiv und es ist unglaublich, was uns zu diesem Thema alles verschwiegen wird. Mein Vorgänger DI Andreas Kirchmair hat hier sehr viel Aufklärungsarbeit, auch innerhalb des WfmTf, geleistet und es freut mich ganz besonders, dass er das Vorwort an diesem ganz besonderen Vormittag halten wird. Lassen Sie sich diesen Vortrag am 14. Oktober 2017 ab 9.30 Uhr im Bildungshaus Schloss St. Martin nicht entgehen!

Bis dahin wünsche ich Ihnen noch einen schönen, gesunden Spätsommer und einen tollen Herbstbeginn!

Mit besten Grüßen
Elfi Mußbacher